

Fleischli
Einfach... ein Bisschen mehr

www.fleischli.swiss

Berliner-Festival
20. Februar bis 4. März 2023
(ausser 26. Februar 2023)

Freitag, 24. Februar 2023 | Nr. 8

DIE POST
bringt mich jede Woche
in Ihren Briefkasten

RÜMLANGER



Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Rümlang

Zustellung und Inserate: 044 863 40 50, info@ruemlanger.ch
Redaktion: 044 863 40 50, redaktion@ruemlanger.ch

Trizi's Dorfbeiz

**Ab 27. Februar
Rösti-Woche**

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 08.30 Uhr bis ☺
Sonntag ab 10 Uhr bis ☺

Trizi's Dorfbeiz
Oberdorfstrasse 14 | 8153 Rümlang | Tel: 044 817 14 55
www.trizis-dorfbeiz.ch | info@trizis-dorfbeiz.ch

Der Bau des Bundesasylzentrums ist blockiert

Der Bau des Bundesasylzentrums in Rümlang verzögert sich. Wegen eines Rekurses könnte es sogar sein, dass es hier gar nicht erstellt wird. Die Armee hat den Auszug auf 2024 verschoben.

BETTINA STICHER

RÜMLANG. Bedarf wäre derzeit sicherlich vorhanden. Eigentlich hätte es ab diesem Jahr gebaut und 2025 in Betrieb genommen werden sollen (ursprünglich ab 2023) und jetzt steht der Baustart des Bundesasylzentrums (BAZ) auf dem Gebiet des heutigen Militärgeländes Camp Haselbach, am Waldrand von Rümlang, in den Sternen. Das Areal gehört seit 1994 dem Bund. Die Plangenehmigung wurde vom Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) am 27. Juni 2022 erteilt. Zuvor durchlief das Vorhaben ein Plangenehmigungsverfahren. Dieses hat seit 2018 das kommunale Baubewilligungsverfahren abgelöst. Es mussten Einsprachen (zum Beispiel von Waldeigentümern und dem örtlichen Naturschutz) bearbeitet werden.

Baubeginn noch ungewiss

Zurzeit läuft gegen die Plangenehmigung ein Rechtsverfahren beim Bundesverwaltungsgericht, weil dagegen am 28. Juli 2022 Rekurs eingelegt wurde. Daher kann gemäss Reto Kormann, Stv. Leiter Stabsbereich Information und Kommunikation beim Staatssekretariat für



Der Bau des Bundesasylzentrums im Rümlanger Haselbach ist durch einen Rekurs blockiert. Bild: sti

Migration (SEM), noch nicht gesagt werden, wann und ob das Bundesasylzentrum überhaupt hier gebaut werden kann. Denn der Rekurs könnte – je nach Ausgang des Rechtsverfahrens – Änderungen am Projekt bewirken, aber auch diesen Standort ganz verhindern. «Grundsätzlich ist beides denkbar», so Kormann.

Wie lange das Verfahren dauert, ist ungewiss. Der Entscheid des Verwaltungsgerichts kann noch ans Bundesgericht weitergezogen werden.

Diesen Frühling wollte auch die Armee ausziehen. Armasuisse hat den Auszug nun auf 2024 verschoben. Grund dafür ist, dass es «beim Bau des neuen Standortes in Frauenfeld Verzögerungen gab», wie Jacqueline Stampfli-Bieri, Stv. Leiterin Kommunikation beim Bundesamt für Rüstung armasuisse, erklärt. Am Projekt selber («Rümlanger», 3. September 2021) hat sich gemäss Kormann bisher nichts geändert. Bauherrin ist das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL), die das Areal

von Armasuisse übernimmt. Die Pläne stammen vom Generalplaner Müller + Partner Architektur AG aus Sulgen. Das BAZ beansprucht nicht das ganze Areal, sondern nur den vorderen Teil beim Eingang, wie auch die nach wie vor ausgesteckten Baugespanne zeigen.

Altlasten überprüft

Zurzeit ist das Areal noch im Sachplan Militär (SPM) mit Status Planungsmassnahmen in Vorbereitung aufgeführt, ebenso ist es im Sachplan Asyl (SPA)

vorgesehen. Auf dem restlichen Gelände stehen heute noch alte Lagerhallen, provisorische Bauten und unterirdische Anlagen. Sie dienen ebenfalls der Armee, stammen aber zum Teil noch aus der Zeit, als auf dem Areal eine Munitionsfabrik der ehemaligen Oerlikon-Bührle AG in Betrieb war.

Die Überprüfung der Altlasten aus jener Zeit und der Zeitspanne seit 1994, in der das Militär, zuerst das Flughafenregiment und jetzt das KdoFUSKS (Kommando Führungsunterstützung Systeme, Kurse, Support) das Gelände nutzte, ist laut Stampfli bis auf einen Standort abgeschlossen. «Sie wurden als «weder überwachungs- noch sanierungsbedürftig» bewertet.» Offen sei noch die Überprüfung des Grundwassers an dem einen Standort, welche in Koordination mit kantonalen Fachstellen ausgeführt werde.

Gemeinde interessiert an Land

Was mit dem restlichen Teil des Areals zum Wald hin geschieht, ist ebenfalls offen. Sollten weder eine andere Bundesstelle noch der Kanton Bedarf dafür haben, soll die Restparzelle der Gemeinde verkauft werden. Gemäss dem Rümlanger Verwaltungsleiter Giorgio Cirolini ist die Gemeinde nach wie vor sehr interessiert am Gelände. Das Interesse habe man seit 2017 jedes Jahr neu bestätigt. Cirolini: «Konkrete Pläne, was mit dem Grundstück geschehen soll, gibt es noch nicht.»

Mehr zum Thema Seite 3

INHALT

Schiessen im Trend

Der Präsident des Bezirksschützenverbands Dielsdorf gibt Auskunft.

SEITE 4

Schweizermeisterin

Joëlle Baumgartner vom ASVR konnte ihren Titel über 10 Meter verteidigen.

SEITE 5

Happy End

Ein kleiner Hund begab sich auf eine grosse Reise mit einem guten Ende.

SEITE 8

Giraffengeburt in Knies Kinderzoo

REGION. Knies Kinderzoo darf die 27. Geburt im Revier der Rothschild-Giraffen vermelden. Die Geburt fand am



Montag, 20. Februar, um 5 Uhr morgens statt. Das Junge ist männlich, es wiegt etwa 80 Kilo und ist 182 cm gross. Der Vater ist der 18-jährige Bobo, die Mutter die 4-jährige Ella. Erste Stehveruche unternahm das Kleine um 5.30 Uhr, erste Trinkversuche um 6.45 Uhr. Sein Name soll mit dem Buchstaben V beginnen und wird noch bestimmt. Der kleine Bulle kann – wenn es die Wetterbedingungen zulassen – bereits im Aussenbereich der rund 3500 Quadratmeter grossen, neu sanierten Giraffen-Anlage im Kinderzoo beobachtet werden. (pd)

Bundesasylzentren der Asylregion Zürich

Seit dem 1. März 2019 werden die Asylverfahren in der Schweiz in sechs Asylregionen durchgeführt. Jede Region verfügt über ein Bundesasylzentrum (BAZ) mit Verfahrensfunktion und bis zu vier Bundesasylzentren ohne Verfahrensfunktion. Beim geplanten BAZ in Rümlang handelt es sich um ein Bundesasylzentrum ohne Verfahrensfunktion. Hier halten

sich gemäss SEM überwiegend Personen auf, deren Asylverfahren unter das Dublin-Abkommen fällt oder deren Asylgesuch abgelehnt wurde. Die Personen müssen die Schweiz in der Regel nach kurzer Zeit wieder verlassen. Für die Asylregion Zürich sind im SPA, der 2017 vom Bundesrat verabschiedet wurde, drei Bundesasylzentren vorgesehen, eines ist seit 2020 in der

Stadt Zürich in Betrieb (mit Verfahrensfunktion) und eines seit 2019 in Embrach (ohne Verfahrensfunktion). Das dritte ist in Rümlang vorgesehen. Seit Juli 2021 muss Rümlang wegen des Zentrums nach einer Vereinbarung von Bund, Kanton und der Gemeinde keine Asylsuchenden zur Unterbringung mehr aufnehmen. (sti)



Projekt Bundesasylzentrum Rümlang. Müller+Partner Architektur AG

Anzeige

KÄRCHER

**KÄRCHER CENTER
ZÜRICH**

**SIE HABEN EINE AUFGABE.
WIR HABEN DIE LÖSUNG.**

Entdecken Sie in unserem Shop in Dällikon ein riesiges Sortiment an Reinigungsgeräten für private und gewerbliche Anwender. Gerne beraten wir Sie persönlich und kompetent als Spezialist für Reinigungsaufgaben.

Kärcher Center Zürich | Industriestrasse 16 | 8108 Dällikon